

...wir unterhalten Sie spielend! Ihr WKTheater.

**WKTheater**  
Theater im Waldbröler Kulturtreff e.V.

### Über Stück und Autor:

„37 Ansichtskarten“ wurde 1998 am New Theatre in Miami uraufgeführt („Come to laugh. Come to cry. Come to terms.“). Michael McKeever lebt in den USA und hat bis heute über 40 Theaterstücke geschrieben, für die er mit unzähligen Preisen ausgezeichnet wurde. Weitere Informationen unter [www.michaelmckeeperplays.com](http://www.michaelmckeeperplays.com).

### Inszenierung und Regie:

Thorsten Kuchinke

### Regieassistenz:

Anjana Zintzen

### Kostüme und Requisite:

Vera Kühn



### Bühne und Technik:

Sandra-M. Bauer, Kevin Kruppa, Vera Kühn, Christoph Risch, Stefan Vogel, Kaspar Zekorn, Anjana Zintzen u. a.

**Dauer der Vorstellung:** ca. 110 Minuten inkl. Pause

**Aufführungsrechte:** Ahn & Simrock Verlag, Hamburg

**Originaltitel:** „37 Postcards“

**Deutsche Übersetzung:** Frank-Thomas Mende

### Über das WKTheater:

Das WKTheater feierte 2009 sein 20-jähriges Bestehen. Gegründet wurde das Theater 1989 von Ulrich E. Hein. In den bis heute über 50 größeren und kleineren Produktionen wirken Amateure und Semi-Profis mit, die alle eine allgemeine Grundausbildung erfahren und z. T. umfangreiche Bühnenerfahrung haben. Jährlich erarbeitet das WKTheater mindestens eine Hauptproduktion, die normalerweise in einer Staffeln suite gespielt wird und teilweise für den Reisebetrieb ausgerichtet ist. Darüber hinaus ist das Theater auch immer wieder präsent im Rahmen anderer Veranstaltungen im Oberbergischen und der Region.

4/2012  
WKTheater  
Postfach 1129  
51571 Reichshof  
Tel./Fax: (02296) 9999176  
<http://www.wktheater.de>



# 37 Ansichtskarten

eine Komödie von Michael McKeever

Regie: Thorsten Kuchinke



Programmheft

## Das ist die völlig *schräge* Familie Sutton:

**Avery Gillian**, Averys Verlobte

**Kaspar Zekorn  
Elisa Huland**



**Esther**, Averys Tante  
**Nana**, Averys Großmutter

**Friederike Schild  
Britta Faulenbach**

**Evelyn**, Averys Mutter  
**Stanford**, Averys Vater

**Vera Kühn  
Ralf Tenbrake**

## Zeit und Ort:

Das Stück spielt heute in Darien, Connecticut, USA.

## Zum Inhalt:

„Normal“ war Averys Familie eigentlich noch nie. Doch als Avery nach einem achtjährigen Europa-Aufenthalt nach Hause zurückkehrt, ist alles noch viel schlimmer geworden: Seine Mutter vergisst ständig alles, sein Vater ist besessen vom Golf-Spielen und Bergsteigen und Tante Esther hat eine delikate Nebenbeschäftigung angenommen. Es scheint, als habe es die gesamte Familie nie verwunden, dass Averys Zwillingbruder vor ein paar Jahren verstorben ist. Jedes Familienmitglied ist auf seine Weise vor der Trauer geflohen. Und bisher scheint niemand „zurückgekommen“ zu sein – außer eben Avery.

Avery bringt in dieses Durcheinander ausgerechnet noch seine neue Verlobte Gillian mit, die er in Paris kennengelernt hat. Diese aber hat genaue Vorstellungen von ihrem zukünftigen Leben mit Avery – und dazu gehört eben keine verrückte Familie!

*„Avery, Dein Großvater war ein sehr weiser Mann. Leider fiel er vom Dach, als er zu fliegen versuchte.“*

## Zum Stück:

Dieses Stück von Michael McKeever sieht auf den ersten Blick nach einer klamaukigen Familienkomödie aus, die auch gut in das Repertoire eines Volkstheaters passen könnte. Doch bereits nach den ersten der vielen noch folgenden „Lachern“ merkt man, dass sich mehr hinter der spaßigen Fassade verbirgt, nämlich eine ergreifende Familiengeschichte.

Wie die Mitglieder der Familie Sutton geht jeder Mensch anders mit den negativen Seiten des Lebens um. Sich ihnen zu stellen, ist schwer und dazu braucht es viel Kraft. Doch mit Unterstützung der Kinder kann dieses gelingen. Damit ist „37 Ansichtskarten“ letztlich auch ein Appell an die nachfolgende Generation, sich der Verantwortung für ihre Eltern zu stellen.

